



43. Jahresbericht
der
Bezirks-Schule
Schnottwil
pro
Schuljahr 1919/20

Schlußprüfung den 6. April 20

Aufnahmeprüfung:
Samstag den 10. April, nachmittags 1 Uhr.

Beginn des neuen Schuljahres:
Samstag den 1. Mai 1920.

A. Bezirksschulpflege.

1. Herr **Zangger R.**, Oberamtm. in Solothurn, Präsident.
2. „ **Tschumi E.**, Professor in Solothurn, Inspektor.
3. „ **Künzler Dr. F.**, Professor in Solothurn, Inspektor.
4. „ **Kocher E.**, Pfarrer in Oberwil, Vicepräsident.
5. „ **Arni J.**, Posthalter, in Biezwil.
6. „ † **Moll O.**, Amtschreiber, in Solothurn.
7. „ **Eberhard N.**, alt-Ammann, in Schnottwil.
8. „ **Eberhard N.**, Posthalter in Schnottwil.
9. „ **Eberhard Joh.**, Sohn, Landwirt in Schnottwil.
10. „ **Fink B.**, Landwirt, in Biezwil.
11. „ **Jaggi J.**, alt-Amtsrichter, in Biezwil.
12. „ **Kocher Friedr.**, Landwirt in Schnottwil.
13. „ **Ramser Fr.**, alt-Ammann, in Schnottwil.
14. „ **Ramser Alex.**, Landwirt, in Schnottwil.
15. „ **Schluop Fr.**, Landwirt, in Schnottwil.
16. „ **Schluop Alfr.**, Landwirt, in Schnottwil.
17. „ **Schreier Joh.**, Landwirt, in Biezwil.
18. „ **Schluop Ernst**, Ammann, in Schnottwil.
19. „ **Wyß J.**, Amtsrichter, in Biezwil.

B. Allgemeine Schulnachrichten.

1. Neuaufnahmen:

Zur Aufnahme meldeten sich 20 Kinder, welche alle aufgenommen werden konnten. Nachträglich wurden noch 7 Knaben und ein Mädchen aus der französischsprachigen Schweiz aufgenommen.

2. Schülerzahl:

Untere Klasse 17 Knaben und 13 Mädchen, total 30.
Obere „ 16 „ „ 11 „ „ 27.
Bestand auf Ende des Schuljahres: 56 Schüler.

3. Ferien:

Heuet vom 9. bis 19. Juni.
Ernte vom 5. bis 16. August.
Herbst vom 9. September bis 20. Oktober

4. Absenzen:

Begründete 787, Unbegründete 93. Total 880.

5. Schulbesuche:

Von Seite der Herren Inspektoren 9
„ „ „ Bezirksschulpflege 12
„ „ „ anderer Personen 17
An der letztjährigen Prüfung waren anwesend 13 Personen.

6. Schenkungen:

Von Seite des Staates: Jugendschriften und Bundesgesetze.

7. Anschaffungen:

Der Staatsbeitrag wurde zur Aeuferung der Bibliothek verwendet.

8. Bezirksschulfond:

Vermögen auf 1. Mai 1919 Fr. 7473. —
Vermögen des Vorjahres „ 7000. —
Vermehrung = Fr. 473. —

9. Berufswahl ausgetretener Schüler und Schülerinnen:

Eine Schülerin trat in die Kantonsschule in Solothurn ein, eine Schülerin besucht eine Haushaltungsschule in Zürich, zwei Schüler sind Mechanikerlehrling, sieben Kinder sind in die französische Schweiz gezogen und drei Kinder unterstützen daheim die Eltern.

10. Aussergewöhnliche Störungen im Schulbetrieb.

Infolge der Maul- und Klauenseuche wurde verfügt: Schulschluß 30. Nov., Schulanfang 5. Januar mit den Kindern von Schnottwil, nach 14 Tagen Schulanfang für die Kinder von Oberwil, Biezwil und Dießbach, nach abermals 14 Tagen Schulanfang für die Kinder von Wengi. Seither konnten öfters einzelne Kinder der Grippe wegen auf kürzere oder längere Zeit die Schule nicht besuchen.

I. Verteilung der Fächer.

Deutsch, Französisch, Geschichte und Gesang:
Herr **Niklaus Eberhard**.

*Arithmetik, Geometrie, Naturkunde, Zeichnen, Buchhaltung,
Kalligraphie und Turnen:*
Herr **Fritz Suter**.

II. Uebersicht des behandelten Lehrstoffes.

- Deutsche Sprache.** I. Klasse, wöchentlich 5 Stunden. *a)* Wortlehre. *b)* Lektüre: Lesen und Erklären prosaischer Lesestücke. Lesebuch von P. Ad. Schmid. *c)* Aufsätze: Schriftliche Uebungen erzählenden und beschreibenden Inhalts und Sprachübungen.
- II. Klasse, wöchentlich 5 Stunden. *a)* Grammatik: Satzlehre und Interpunktionslehre. *b)* Lektüre: Prosa und Poesie aus dem Lesebuch von P. A. Schmid II. Bd. *c)* Aufsätze: Briefe, Beschreibungen und Abhandlungen.
- Französische Sprache.** I. Klasse wöchentlich 5 Stunden; Lehrbuch von Banderet und Reinhard, Abt. *a)* bis Lektion 30, Abt. *b)* bis Lektion 50.
- II. Klasse, wöchentlich 5 Stunden. Lehrbuch von Banderet und Reinhard Abt. *a)* bis Lektion 50, Abt. *b)* bis Lektion 80.
- Arithmetik.** I. Klasse, wöchentlich 4 Stunden. Teilbarkeit der Zahlen. Behandlung der gemeinen und Dezimalbrüche. Dreisatz und einfache Zinsrechnungen. Allgemeine Prozentrechnungen.
- II. Klasse, wöchentlich 3 Stunden. Die Proportionen. Bürgerliches Rechnen. In beiden Klassen viele Uebungen im Kopfrechnen.
- Geometrie.** I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Allgemeine Lehre von den Linien und Winkeln. Längen- und Flächenberechnungen. Die wichtigsten Lehrsätze des Drei- und Vierecks.

- II. Klasse, wöchentlich 3 Stunden. Der pythagoräische Lehrsatz und dessen Anwendung. Die Berechnung von regelmässigen Vielecken. Flächen- und Inhaltsberechnung der Körper. Zweite Wurzel.
- Geschichte.** I. Klasse, wöchentlich zwei Stunden. Schweizergeschichte. Von den Pfahlbaubewohnern bis zur Reformation. Lehrbuch von Luginbühl.
- II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Welt- und Schweizergeschichte. Bilder aus dem Altertum, Bilder aus dem Mittelalter, Zeit der Erfindungen und Entdeckungen.
- Geographie.** I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Die Schweiz im Allgemeinen. Die Kantone.
- II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Europa, Asien und Amerika. Einiges aus der mathematischen und astronomischen Geographie.
- Naturkunde.** I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Beschreibung von Pflanzen. Innerer Bau der Pflanzen. Innerer Bau des menschlichen Körpers. Gesundheitslehre. Zoologie.
- II. Klasse, wöchentlich 3 Stunden. Das Wichtigste aus der Lehre der Mechanik, der Wärme und der Elektrizität.
- Technisches Zeichnen.** I. Klasse, wöchentlich $1\frac{1}{2}$ Stunden. Geometrisches Linearzeichnen.
- II. Klasse, wöchentlich $1\frac{1}{2}$ Stunden. Projektives Zeichnen. Parallelperspektive.
- Freihandzeichnen.** I. und II. Klasse, wöchentlich $1\frac{1}{2}$ Stunden. Zeichnen nach der Natur und nach Vorlagen.
- Buchhaltung.** I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Leichtere Geschäftsaufsätze und Ertragsberechnungen.
- II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Einfache Buchführung eines Landwirtes.
- Kalligraphie.** I. Klasse. Einübung der deutschen und lateinischen Schriftformen.
- II. Klasse, Rundschrift.
- Turnen.** I. und II. Klasse wöchentlich 2 Stunden. Marsch- und Laufübungen. Freiübungen. Gerätübungen. Spiele.
- Gesang.** I. und II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Treffübungen, Leseübungen, Lieder.